



Mittwoche, den

6. November 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228, 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Hoher Anordnung gemäß wird in den nächsten Tagen zu der wegen Einführung eines neuen Grundsteuer-Systems nöthigen und auf Grund der von den Herren Hausbesitzern und resp. Administratoren eingereichten Nutzungs-Verzeichnisse vorzunehmenden Abschätzung der hiesigen Häuser verschritten werden. Da zu diesem Entzweck der hierzu beauftragte Königliche Commissar nebst den aus der Mitte der Stadtverordneten dazu erwählten Ausschuss-Personen in die hiesigen Häuser sich verfügen werden, um die erwähnten Nutzungs-Verzeichnisse an Ort und Stelle zu prüfen und nach Befinden und nach Maßgabe der vorgefundenen Verhältnisse zu berichtigen, so werden die Herren Hausbesitzer und resp. Administratoren vorläufig und zu ihrer Nachachtung von diesen Local-Expeditionen hiermit in Kenntniß gesetzt.

Dresden, den 2. November 1839.

Der Rath zu Dresden.
Hübler, Bürgermeister.

2) An die Stelle des verstorbenen Herrn Kaufmann Müller und dem mit Tode abgegangenen Herrn Töpfermeister Schirmer ist dem Herrn Oberlehrer Schulte in Friedrichstadt, Priesnitzer Straße Nr. 92. wohnhaft, das Armen-Vorsteher-Amt im 23. Districte, und dem Herrn Tischlermeister Schirmer, äußere Seegasse Nr. 10. wohnhaft, die 2te Armenpflgerstelle im 14. Districte, sowie dem Herrn Bäckermeister Wilhelm jun., Dippoldiswaldaer Platz Nr. 486. wohnhaft, die seither von Herrn Armen-Vorsteher Kaufmann Seidel mit verwaltete 1ste Armenpflgerstelle im 14. Districte, mit Zustimmung derselben, übertragen worden.

Auch ist Herr Töpfermeister Kresschmar, seinem Wunsche gemäß, seiner bisherigen Function als Armenpflger im 9. Districte enthoben worden, und es hat dieses Pflgeramt der Herr Hausbesitzer Fehrmann, äußere Rampische Gasse Nr. 50. wohnhaft, provisorisch übernommen.

Wir bringen solches zur öffentlichen Kenntniß und gedenken dabei in dankbarer Anerkennung der Treue und Sorgfalt, mit welcher genannte Herren, beziehentlich seit einer langen Reihe von Jahren, jene Ehrenämter verwaltet haben.

Dresden, am 4. November 1839.

Die Armen-Versorgungs-Behörde.

3) Bekanntmachung.

Bei einer wegen Diebstahls allhier zur Unter-

suchung gezogenen Weibsperson sind nachverzeichnete Sachen vorgefunden worden.

Dieselbe behauptet, das unter Nr. 1. bemerkte Umschlagetuch am 5. vorigen Monats Abends gegen 7 Uhr auf der hiesigen Ost-Allee, das kattune Tuch unter Nr. 2. vor ungefähr 6 oder 7 Wochen an den Kaufhallen, die unter Nr. 3—7. aufgeführten Gegenstände aber einmal im Frühjahr dieses Jahres in dem großen Garten allhier unweit der Bär'schen Wirthschaft im Grase gefunden zu haben.

Da die Eigenthümer dieser Sachen bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen sind, so werden diejenigen, welche sich als solche zu legitimiren vermögen, hierdurch aufgefordert, sich zur kostenfreien Empfangnahme derselben binnen 6 Wochen, von der Insertion dieses an, und längstens

den 27. December 1839

allhier zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Dresden, am 1. November 1839.

Des Königl. Justizamts allda II. Abtheil.
Lucius.

Verzeichniß der aufgefundenen Sachen.

1) Ein breites Umschlagetuch mit schwarzem Grunde und bunten Blumen; 2) ein buntgeblumtes kattunes Tuch; 3) ein weißbaumwollenes Tuch mit den blaugezeichneten Buchstaben J. H. S.; 4) eine Scheere; 5) eine Parthe wollenes Garn; 6) ein Stickmuster; 7) ein theilweise gestickter Hosenträger.

Allgemeine Nachrichten.

1) Jahresbericht

des Dresdner Hauptvereines der Gustav-Adolph-Stiftung.

Indem wir die Freunde unserer Stiftung auf den ausführlichen, im heutigen Blatte der Leipziger Zeitung befindlichen Jahresbericht verweisen und mit Bezug auf die während dieses Jahres im hiesigen Anzeiger erfolgten Bekanntmachungen die Rechnung über die diesmalige Einnahme und Ausgabe unsers Hauptvereines vollenden, können wir nicht umhin, die freudige Erhebung zu bezeugen, mit welcher wir auf das eben abgelaufene Rechnungsjahr zurückblicken.

Die Kasse der Stiftung, welcher allein aus dem Königreiche Schweden durch unsern Verein laut früherer Bekanntmachung 2000 Thlr. und vor einigen Monaten nachträglich 547 Thlr. 9 Silgr. zugeslossen, ist heutz von 5 Tausend r. auf 9 Tausend r.

angewachsen. Doch beklagen wir tief den uns in diesem Sommer durch eine besondere Tafel vom Königl. Hof-Consistorium in Stockholm angezeigten Tod des Königl. Schwed. Erzbischofs D. Wallin, eines Mannes, welcher sich so hohe Verdienste auch um unsere Stiftung erworben.

Aber der sichtbare Segen, welchen uns Gottes Gnade in diesem Jahre gegeben hat, ruft uns das apostolische Wort in's Herz: Seyd fest und unbeweglich, und nehmet immer zu im Werke des Herrn, sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn!

In dem heute an unsern Hauptverein übergehenden Verwaltungsjahre wird wie bisher unser Cassirer G. Schulze, so wie jedes Ver. insmitglied dankbar jede Gabe der Liebe in Empfang nehmen.

Einnahme des Rechnungsjahres vom 6. Nov. 1838 bis dahin 1839: Von S. tz St. r 8 gl.; von Emmy S. e 1 Thlr.; C. G. M. 8 gl.; A. Prinz durch Hrn. Stadtrath Schüller jun. 8 gl.; v. K. 1 Thlr.; Bärwald 16 gl. Bei Gelegenheit des Reformationstjubelfestes hier am 6. Juli eingegangene Beiträge l. damaliger Specification im Dr. Anzeiger

131 Thlr. 10 gl. Reinertrag einer von dem Hrn. Diaconus M. Thenius hier gehaltene zum Besten der Stiftung verkaufte Predigt l. Specification im Anzeiger Nr. 249. 25 Thlr. 13 gl. und später noch bei Hrn. Diaconus M. Thenius eingegangene 12 gl. von Dr. Br. Von Sr. Magnif. Vice-Consist. Präsesident Oberhofprediger Dr. von Ammon jährl. Beitrag 5 Thlr. Von Gustav Schulze 10 Thlr. In Summa 176 Thlr. 3 gl.

Ausgabe: Diverse Inserate und Briefporto von und nach Schweden 2c. 4 Thlr. 17 gl. Sendung an den Leipziger Haupt-Verein zu Anlegung in Staatspapieren 171 Thlr. 10 gl. In Summa 176 Thlr. 3 gl.

N. S. Nach Abschluß der Rechnung gingen noch ein: von Hrn. Carl Traug. Wilhelm sen. 3 Thlr., von Hrn. Stadtrath Schüller jun. 1 Thlr. 8 gl. und von E. a S. e 5 Thlr., die nun auf neue Rechnung kommen.

Den 6. Novbr. 1839.

Der Dresdner Haupt-Verein der Gustav-Adolph-Stiftung.

2) Ortsveränderung

halber bin ich gesonnen, mein seit neun Jahren alhier bestehendes Tuch-, Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft zu verkaufen und bis Anfang März künftigen Jahres zu übergeben.

Dasselbe ist in frequentester Lage des Altmarkts gelegen, erfreut sich einer zahlreichen Kundschaft und dürfte wegen mehr couranter als dem schnellen Wechsel der Mode unterworfenen Artikel besondere Berücksichtigung verdienen.

Alle Passiva werden von mir vertreten.

Darauf Reflectirende wollen sich dieserhalb an mich direct wenden.

Dresden, den 31. October 1839.

Friedrich Maximilian Künzel,
am Altmarkt und Schössergassenecke.

In Bezug an vorstehende Anzeige mache ich einem geehrten Publico noch ergebenst bekannt, daß ich zu Erleichterung der Uebernahme, von jetzt an bis zu Realisirung bemerkten Vorhabens, alle und jede Artikel zu und unter den Einkaufspreisen verkaufe.

3) Endesgenannter wird die Ehre haben, mit gefälliger Unterstützung der Königl. Kapelle

Donnerstag den 7. November
in dem ihm gütigst überlassenen Saale der Harmonie eine große

**musikalisch-declamatorische
Akademie**

zu geben. Madame Schröder-Devrient, sowie die Herren Tichatscheck, Schuster, Zezi, Vestri und Winterstein, wollen ihn durch Gesang und Spiel und Herr Emil Devrient durch Declamation gefälligst unterstützen. Alles Nähere werden die Anschlagezettel besagen. Billets zu 16 Gr. sind in der Meser'schen Hof-Musikalien-Handlung

(Schloßgasse) zu haben. An der Kasse ist jedes Billet um 8 Gr. erhöht.

August Haase,
Waldhornist der Königl. Kapelle.

4) Freitag, den 8. November 1839, Versammlung des

Dresdner Gewerbe-Vereins,

in der, nächst den Vereinsgeschäften, die Fortsetzung des Vortrags vom 27. Sept. a. c. den Gegenstand der Unterhaltung ausmachen wird.

Dresden, am 5. Novbr. 1839.

Im Auftrage des Vorstands und der Geschäftsdeputation

Dr. Wilhelm Schäfer,
d. 3. Secretair.

5) Die seit 24 Jahren von meiner Mutter unter der Firma: G. A. Strubell's Wwe geführte

Material- & Tabak-Handlung

habe ich mit Activen und Passiven übernommen, werde solche von heute an für meine alleinige Rechnung unter meinem Namen:

„Theodor Strubell“

fortführen und bitte, das meiner Mutter bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Dresden, am 4. November 1839.

Theodor Strubell,
Moritzstraße Nr. 753.

6) Von heute an befindet sich mein Geschäfts-Local Wallstraße an der Post Nr. 216.

Kaskel Mendel.

7) Die Mitglieder des ehemaligen Tannensvereins werden ersucht, sich morgen Abend recht zahlreich bei Hoffmanns einzufinden.

8) Coschüzer weiche Schiefer-Kohlen

werden in Fuhren zu Acht Tonnen, die Tonne für 15 gl. 6 pf., nach Altstadt und deren Vorstädte und für 16 gl. nach Neu- und Antonstadt incl. Fuhrlohn in bester Qualität geliefert.

Bestellungen darauf wollen Herr F. M. W. Schaufuß, Kreuzgasse Nr. 531., die Maxener Kalkniederlage, Pirna-

sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 182., und

Herr J. G. Knepper, Neustadt, an der Brücke, im Drechslergewölbe, gefälligst übernehmen.

Die Administration des Steinkohlenwerks zu Coschütz.

9) Une dame polonoise désire enseigner le polonais et l'allemand. Pour de plus amples renseignements on est prié de s'adresser: äußere Rampische Gasse Nr. 207. 3ter Stock chez Madame Voland.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) In Wernsdorf bei Hubertusburg steht ein Haus nebst Seiten- und Hintergebäuden, auch Garten, sämmtlich in gutem Zustande befindlich, aus freier Hand billig zum Verkauf. Dasselbe liegt an einer lebhaften Straße und eignet sich sowohl für Handelstreibende, als auch Professionisten, wie Posamentiere, Kupfer- und Nagelschmiede, Seifensieder, Kürschner, Drechsler und Nadler. Erwähnte Professionisten würden ganz besonders ihr gutes Auskommen haben, da sich dort noch Niemand befindet, der dergleichen betreibt. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich an den Fleischermeister Herrn Büchner daselbst zu wenden, der die Güte haben wird, das Nähere darüber mitzutheilen.

2) Ein Landgut mit beinahe 200 Scheffel Feld und Wiesen, die Felder des besten Weizenbodens, nach der Bonitirung Classe II. a. in der schönsten Gegend von Sachsen, 6 Stunden von Dresden entfernt, soll mit der diesjährigen Aeerte und dem vorhandenen Inventario aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere wird auf frankirte Briefe nachgewiesen: Waisenhausgasse Nr. 18. parterre durch Hrn. Bilz.

3) Ein in der schönsten Straße von Dresden befindliches Haus nebst Garten, worin seit einer Reihe von Jahren ein sehr lucratives kaufmännisches Geschäft betrieben wird und ein Capital von 5300 Thlr. à 5 % verzinst, ist mit 1500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt

J. G. Krüger,

Friedrichstadt, Schäferstraße Nr. 115.

4) Vortheilhaftes Anerbieten.

Eine Materialhandlung in einer belebten Fabrikstadt, welche wegen ihrer schönen Lage sich auch zum Schnittgeschäft vorzugsweise eignet, wird vom Besitzer unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen gewünscht. Wo, erfährt man beim Kaufmann Köppe in Dresden.

5) Ein zuverlässiger Mann sucht ein kleines Haus in einer frequenten Lage der Vorstädte mit 5—600 Thlr. Anzahlung. Adressen unter der Chiffre A. C. A. bittet man im R. S. pr. Adresscomptoir abzugeben.

6) Es wird ein Leiterwagen zu kaufen gesucht; er muß noch in vollkommen gutem Stande und mit 2 Pferden zu fahren seyn. Man bittet, wer solchen

zu verkaufen Willens ist, es im R. S. pr. Adress-
comptoir unter der Chiffre S. A. anzuzeigen.

7) Zu verkaufen:

Ein Paar Pferde, Mecklenburger Braune.
Näheres 12 — 2 Uhr.

Anton Meyer's Agentur-Bureau.

8) Ein moderner 4sitziger Stadtwagen, im bes-
ten Zustande, steht äußere Kampische Gasse Nr. 145.
billig zu verkaufen.

9) Aus dem berühmtesten Tunnel von Deutsch-
land ist eine Steinsammlung zu verkaufen: große
Schießgasse Nr. 722. drei Treppen.

10) Frischer, süßer Most, die Kanne 2 gl. 6 pf.,
ist zu haben bei
Friedr. Lehmann,
große Kirchgasse Nr. 505.

11) Eine kleine Partie Weine, guter Qualität,

als: Medoc, St. Julien, Forster u. Lau-
benheimer, empfangen in Commission und ver-
kaufen in einzelnen Flaschen und besonders im Dbd.
billig; zugleich empfehlen auch Chocolate u. Ca-
caomasse

Hoppe & Comp.,
Wilsdruffer Gasse Nr. 247.

12) Die ersten

Holl. Speckpöcklinge
sind heute und **Hamb. Caviar**
eingetroffen bei

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

13) Glacé-Handschuhe,

à 5 und 6 gl. das Paar, empfiehlt
C. G. Böhne

aus
Leipzig und Dresden.
Wilsdruffer Gasse Nr. 228.

14) Eine Partie Mäntel von 4
— 6 Thlr. das Stück, sowie eine
schöne Auswahl von Mouffeline de
laine Roben zu dem billigen Preise
von 3 — 5 Thlr. das Stück em-
pfehle bestens

J. H. Meyer,
Dresden und Leipzig,
Ecke der großen Frauengasse
Nr. 411.

15) Ausverkauf.

Um völlig damit zu räumen, verkaufe ich:
Eine Partie diverse Damen-Strickbeutel
das Stück zu 8 bis 16 gl.,
desgleichen diverse Sporen das Paar zu
4 bis 8 gl.,

desgleichen Miniatur-Bilderrahmen das
Stück zu 2 bis 8 gl.

Wilh. Adolph Kresner,
Schloßgasse Nr. 248.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie- thungen.

1) Zwei Stuben und eine Kammer mit Möbeln
sind äußere Seegasse Nr. 12 A. zweite Etage nach
der Promenade heraus, mit Aufwartung von jetzt an
zu vermieten.

2) Von jetzt an ist eine möblierte Wohnung zu
vermieten: Breitegasse Nr. 52. drei Treppen.

3) Äußere Seegasse Nr. 12. a. parterre sind 3
freundliche Zimmer, 3 Kammern, Küche und Zubehö-
r, von jetzt bis Ostern zu vermieten. Näheres
am See Nr. 70. A. eine Treppe.

4) Löpfergasse Nr. 583. (Sommerseite)
ist die 2te Etage zu vermieten.

5) Moritzstraße Nr. 754. ist in der 4ten Etage
in den Landhaushof hinaus ein freundliches, möbliertes
Zimmer mit eben so großem Schlafzimmer für
einen oder zwei Herren von jetzt an zu vermieten
bei Gebrüder Müller.

6) Altmarkt, See- und Webergasse Nr. 109.
3te Etage ist ein gut möbliertes Zimmer an einen an-
ständigen Herrn zu vermieten.

7) Altmarkt Nr. 342. erste Etage ist ein gut
möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach von jetzt an
zu vermieten. Das Nähere daselbst.

8) Eine einzelne Dame wünscht eine Wohnung
mit oder ohne Möbeln, enthaltend Stube, Kammer
und Küche. Zu melden: Antonstadt, Neubaugner
Straße Nr. 51. im 1sten Stock.

9) Zwei Stuben in der 2ten Etage mit oder
ohne Möbeln, für einen einzelnen Herrn, können
sogleich bezogen werden: Neuegasse Nr. 185. (Dirn-
Vorstadt).

10) In Nr. 632. an der Frauenkirche ist die 2te
Etage, zu Ostern k. J. beziehbar, zu vermieten.
Näheres beim Hausmann Groß

11) Zu Ostern k. J. ist im Bienenkorbe zu Neu-
stadt, Hauptstraße Nr. 155., das Verkaufstokal nebst
Zubehör und die ganze 3te Etage zu vermieten. —
Das Nähere zu erfragen in der 2ten Etage daselbst.

12) Neustadt, Klostersgasse Nr. 223. ist ein Keller
und ein Gewölbe von jetzt an zu vermieten. Nach-
richt im Parterre.

13) Ein Stübchen nebst Alkoven von jetzt an mit
Möbeln an einen einzelnen Herrn zu vermieten:
Johannisgasse Nr. 341. drei Treppen.

14) Zu miethen gesucht
ein Parterre in Alt- oder Neustadt, zur Schankwirth-
schaft geeignet, sofort oder Weihnacht beziehbar.

Anton Meyer's Agentur-Bureau.

15) Für einen einzelnen Herrn ist Pirna'sche Vor-
stadt, Neuegasse Nr. 180. A. in der 2ten Etage ein

freundliches Zimmer nebst Klovern mit Möbeln, auch auf Verlangen mit Bette, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

16) Große Frauengasse Nr. 415. ist die zweite Etage mit Stallung und Wagenremise von Ostern k. J. an zu vermieten und Donnerstag den 7ten und Freitag den 8ten dss., in Abwesenheit der Bewohner, zu besehen, auch nähere Nachricht darüber in der 3ten Etage vorn heraus zu bekommen.

17) Die Fleischerei, sowie eine Wagnerwerkstätte, sind auf der grünen Wiese sofort zu verpachten. Näheres ertheilt E. H. Schmelzer daselbst.

18) Eine möblierte Stube und Klovern mit freier Aussicht, nebst Bette und Aufwartung, ist zu bevorstehendem Landtage von jetzt an zu vermieten: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 332. zwei Treppen im Hintergebäude.

19) Zu miethen wird gesucht 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Kommode oder ein Schrank, 2 Tischchen, 1 Spiegel und 3 Bettgestelle, nur ordinaire, gegen monatliche Vorauszahlung. Man melde sich bald gefälligst Töpfergasse im Lichtladen.

20) Es ist von dato an ein Garten zu verpachten: vor dem Freiburger Schlage im Seilergäßchen Nr. 666.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) * * * Eine Wirthschafterin, Wittwe ohne Kinder oder unverheirathet, findet bevorstehendes Neujahr auf einem größern Rittergute ein gutes Unterkommen. Da selbige selbstständig neben dem Principal der Wirthschaft vorzustehen hat, so muß sie vollkommen erfahren und geschickt seyn, der Vieh-, Milch- und gesammten Hauswirthschaft in aller Ausdehnung, mit Umsicht, Treue, Fleiß und Ordnungsliebe vorstehen zu können, auch gut empfohlen seyn. Das Nähere: Neustadt-Dresden, große Meißener Gasse Nr. 10. erste Etage im Hofe, nach den Garten zu.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen sogleich oder zum ersten December. Näheres: Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 11. zwei Treppen.

3) Eine Köchin, die in ihrem Fache vollkommen erfahren, einer Wirthschaft vorzustehen im Stande ist, sich nebenbei aller Hausarbeit willig unterzieht und insbesondere über ihre Ehrlichkeit die genügenden Zeugnisse beibringen kann, wird für bevorstehenden 1. Januar zum Antritt gesucht. Das Nähere ist in den Vormittagsstunden, mittlere Frauengasse Nr. 399. dritte Etage zu erfragen.

4) Ein Knabe, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, wird angenommen bei
H. Süber am Neumarkte.

5) Ein Mädchen, welches bei Herrschaften nähen geht, wünscht damit noch ein paar Tage mehr in der Woche beschäftigt zu werden und sucht zugleich für Weihnacht einen Dienst als Stubenmädchen. Näheres: Wilsdruffer Gasse Nr. 213. im Hofe links zwei Treppen.

6) Ein Mensch von mittleren Jahren sucht eine Aufwartung und unterzieht sich auch häuslicher Arbeit. Zu erfragen: Schreiberergasse Nr. 18. parterre.

7) Eine Köchin, in ein Gasthaus passend, und ein kräftiger Krankenkücher oder eine Wärterin, finden ein gutes Unterkommen durch

Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

8) Ein Mädchen, das sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, sucht so bald als möglich bei einer anständigen Herrschaft ein gutes Unterkommen. Zu erfragen: Webergasse Nr. 148. (Arnoldische Buchhandlung) zwei Treppen hinten heraus.

9) Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht ein baldiges Unterkommen als Haushälterin oder perfecte Köchin. Zu erfragen: Kohlmarkt Nr. 22. zwei Treppen hinten heraus.

10) Ein flinkes und reinliches Schankmädchen, das schon als solches gedient und vorzüglich Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit beibringen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo, erfährt man Pfarrergasse beim Schankwirth Thiernig.

11) Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, sucht bei einer Herrschaft ein passendes Unterkommen. Näheres: Wilsdruffer Gasse Nr. 212. zwei Treppen.

12) Ein Mädchen, nicht von hier, das von ihrer gegenwärtigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zu Weihnacht einen Dienst als Kindermädchen und unterzieht sich auch jeder andern Hausarbeit. Näheres: große Plauensche Gasse Nr. 477. zwei Treppen.

13) Ein Laufbursche empfiehlt sich zu einer Herrschaft. Näheres zu erfragen: Altmarkt, in Krebschmer's Knopfmacherbude.

14) Ein Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst oder Aufwartung. Näheres: Schreiberergasse Nr. 16. eine Treppe.

15) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, auch gute Zeugnisse beibringen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: innere Pirna'sche Gasse Nr. 724. im Parterre.

16) Gute Wollstrickerinnen können bei uns auf der Stube oder nach Hause zu stricken bekommen; die Arbeit hält das ganze Jahr an. Näheres: Freitag den 8. Noobr. von früh 9 bis Nachmitt. 2 Uhr im Eckhause des Palais-Platzes und der Pfarrergasse Nr. 79. (in Neustadt) drei Treppen bei Hen. Burghardt.

17) Ein mit guten Zeugnissen versehenes Bedienter sucht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist Töpfergasse Nr. 588. parterre zu erfahren.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 500 Thlr. werden gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit und 4procentige jährliche Verzinsung auf ein hiesiges Haus sofort zu erborgen gesucht durch
Advoc. H a y m a n n,
Altmarkt Nr. 7.

2) 300 Thlr. C.M. sind gegen genügende hy-

potbekarische Sicherheit auszuleihen. Das Nähere wird ertheilt am Neumarkt Nr. 569. im Kaufmannsgewölbe.

3) 3500 Thlr. sind gegen hinreichende hypothekarische Sicherheit und 4procentige jährliche Verzinsung sofort auszuleihen durch

Advoc. Haymann.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Es ist gestern Nachmittag auf dem Wege von der Schulgasse über den Altmarkt, durch die Wilsdruffer Gasse an den See, eine silberne Dose verloren worden, auf deren Vorderseite eingravirt steht: „Hiob den 7. October 1835“. Da selbige für den Verlierer ein äußerst werthgeschätztes Andenken ist, so wird der Finder dringend und inständigst gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung Schulgasse Nr. 552. gefälligst abzugeben.

Dresden, am 6. Novbr. 1839.

2) Ein brauner Hühnerhund ist seit dem 31. v. Mts. zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden: Altstadt, Breitegasse Nr. 64. parterre links.

Anfragen, Bitten, Dankefagungen.

Von meiner Reise nach Jerusalem zurückgekehrt, bringe ich zuvörderst meiner hochgeschätzten Gutscherrschaft meinen tiefgefühlten Dank für die mir bei meinem Einzuge erwiesene ehrenvolle Begrüßung; — zugleich benachrichtige meine Freunde, als das sonst kunstsinninge Publikum, daß mein geführtes scenenreiches Tagebuch dem Drucke übergeben, auch meine mit Mißbehagen gehabte Unterredung, sowie die von dem Mitbesitzer des Gutes Borghausen, Herrn Schmidt, bei meiner Ankunft gehaltene inhaltschwere Rede ganz wörtlich beifügen werde.

Gott erhalte meine rechtschaffenen Gutscherrschaften und meine guten Freunde.

Borghausen, den 1. Novbr. 1839.

Martin Kreuzhuber.

Einladungen.

Heute Abend bei Heider in Friedrichstadt musikalische Unterhaltung mit Gesang und Tanz. — Entrée à Person 1 gl. — Donnerstag: im rothen Hause, äußere Pirn. Gasse, Theater. Anfang halb 8 Uhr.
E. F. Huber.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Neuigkeiten.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig sind jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen (in Dresden an die Arnoldische) versendet worden:

מקרא תורה גביאום וכתובים

Die israelitische Bibel,

enthaltend: Den heiligen Urtext. Die deutsche Uebersetzung. Die allgemeine, ausführliche Erläuterung mit mehr als 500 englischen Holzschnitten. Her-

ausgegeben von **Dr. Ludw. Philippson**,
Lexicon 8. 1. 2. Liefer. à 6 Gr.

Anleitung zur praktischen Chirurgie,
mit erläuternden Abbildungen nach der Natur. Von
John Lizars, Professor der Chirurgie etc., aus
dem Englischen übersetzt. 1. Abtheilung mit 18
Kupfertafeln. gr. 8. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Die Forstgeschichte Preußens
bis zum Jahre 1806. Von **Dr. W. Pfeil**,
Königl. Preuß. Forstrath etc. gr. 8. Pr. 1 Thlr.
8 Gr.

Die Walderziehung

nach den neuesten wissenschaftlichen Grundsätzen und
bisher praktischen Erfahrungen, staatswirthschaftlich
wie aus dem gegenwärtigen Standpunkte der in-
dustriellen und sonstigen bezüglichen Verhältnisse
Deutschlands, angesehen von **J. C. B. Schulze**,
Forstsecretair etc. gr. 8. Pr. 1 Thlr. 16 gl.

Methodik und Materialien

des populären christlichen Religionsunterrichts. Ein
Handbuch für angehende Lehrer an Kirche und
Schule. Von **Dr. J. A. G. Hoffmann**,
Professor der Theologie. gr. 8. Preis 1 Thlr.
16 Gr.

Encyclopädie

der gesammten Thier-Heilkunde, oder:

Vollständiges Real-Wörterbuch

sämmtlicher Krankheiten der landwirthschaftl. Haus-
thiere, ihrer Ursachen, Entstehungsweise, Vorbau-
ung und gründliche Heilung, für Aerzte, Physi-
catsärzte, Landwirthe, Beamte und Leser aller
Stände. 1. Lieferung von 6 Bogen in groß Lex-
icon-Format à 8 Gr.

Das ganze Werk wird aus 9 bis 10 Lieferungen
bestehen und in Jahresfrist erscheinen.

(KLEINKINDERBUCH.)

Die heilige Genoveva.

Mit 16 schönen Bildern. Quer-8. Preis geb. 8 Gr.

2) **Wichtige Anzeige für Forstmänner
und Oekonomen.**

Bei **L. Dannheimer** in Rempten ist er-
schienen und vorräthig bei **G. Karl Wagner** in
Dresden (Züdenhof, der Königl. Gemäldegalerie
gegenüber):

v. Rebers

Handbuch

der
Wald = Taxation,
Wirthschafts-Einrichtung

und

Waldwerths-Berechnung.

Mit vielen erläuternden Tabellen.
Zweite durchaus verbesserte und vermehrte
Ausgabe.

broch. 2 Thlr. 12 Gr.

Dies treffliche Werk ist anerkannt eben so brauch-
bar für den praktischen Forstmann und Oekonomen

als instructiv für den Fortleben, weshalb wie es den Interessenten in seiner 2ten verbesserten und um vieles vermehrten Auflage dringend empfehlen zu dürfen glauben.

3) Die 11. Lieferung der deutschen Jugendzeitung, worin unter andern ein Aufsatz über **S h i e r q u ä l e r e i**, ist erschienen und für 2 gl. durch alle Buchhandlungen zu beziehen, desgl. durch die hiesige Expedition der deutschen Jugendzeitung (Scheffelgasse Nr. 163.)

Familien-Nachrichten.

1) Am 4ten d. M. verschied sanft im noch nicht vollendeten 22sten Lebensjahre unsere vielgeliebte Angeliq; wer sie kannte, wird mit uns den tiefen Schmerz empfinden, den wir erlitten. Nur auf diesem Wege machen wir es unsern Verwandten und Freunden bekannt.

Helene Ferrario, als Mutter.
Emil, Herrmann, Otto, als Brüder.

2) Am 4. Novbr. verschied schnell und sanft nach langen Leiden mein zweiter Sohn, Gustav Eduard, im 19ten Jahre seines Lebens. In tiefster Trauer widmet diese Nachricht seinen Freunden und Bekannten

Wilhelm Dieth jun., Tischlermstr.

3) Die gestern Nachmittag halb 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Minna, geb. Schaupt, von einem muntern Knaben, zeigt theilnehmenden Freunden und Bekannten an

D. 5. Novbr. E. G. M ä n n e l, Pred.

4) Die gestern des Morgens um 2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, Louise geb. Lehmann, von einem gesunden Mädchen zeigte ich Freunden und Verwandten hierdurch, und zwar nur auf diesem Wege, ergebenst an,

Dresden, den 5. Novbr. 1839.
Friedrich Rudolph Meyer.

Storbliste vom 27. Octbr. bis 2. Novbr. 1839.

Fr. Pauline Aimée; Frn. Jean Jacques Bassenge, B. u. Banquiers Tochter, 25 J., an Lähmung in Folge gastrischer Zustände. — Fr. Christian Friedr. Nicksch, B. u. Kaufmann, 54 J., am Schleimsieber in Folge von Leberverhärtung. — Fr. Joh. Paul Franz, B. u. Hausbesitzer, 66 J. 4 Mon., am Blutbrechen. — Helene Angeline; Frn. Gustav H. d. w. i. g. H a y n, B., Musiklehrers u. Inhabers einer Pianoforte-Leihanstalt Tochter, 1 J. 6 Mon. 23 Tage, an Abzehrung. — Amalie Auguste; Johann Gottfried Döring, Häusers u. Reichshankpachters in Striesen Tochter, 17 Tage, am Schlagfluß. — Joh. Wilhelmine; Friedrich August Kiese, Handarbeiters Tochter, 5 Mon., an Krämpf. n. — Adolph Eduard Schmidt a. Großenhain, 14 J. 6 Mon., an Abzehrung. — Auguste Emilie; Frn. Karl Gottlieb Koppasch, K. Kammermusiklers Tochter, 9 J., am Brand. — Juliane Auguste; Mstr. Karl Heinr. Köpke, Handschuhmachers in Dippoldiswalda Ehefrau, 29 J. 7 Mon., an der Luftröhrenschwinducht. — Franz Julius; Frn. Karl Gustav Wunderlich, Malers Zwillingss-Sohn, 11 Woch., am St. Iulien. — Karl Gottlob; Karl Gottlob Pönia, Postilions Sohn, 8 Woch., an Krämpfen. — Fr. Friedr. Siegm. Fröblich, Kriegs-Ministerial-Calculator, 63 J., am Blutschlag. — Fr. Dorothee; Mstr. Christian Aug. Richter, B. u. Elbfischers Wittwe, 80 J., an Altersschwäche. — Joh. Christian Haupt, gewes. Soldat, 55 J., an der Schwind-

sucht. — Fr. Joh. Gottlieb Häcker, K. Hofschauspieler, 67 J., an Folgen chronischer Herzleiden. — Fr. Joh. Christian Albrecht, Schankwirth, 49 J., an Abzehrung. — Karl Eduard; Frn. Friedr. Aug. Leisching, Schankwirths Sohn, 3 Mon. 2 Woch., an Krämpfen. — Joh. Lüttig Waage, Zimmergeselle, 42 J., durch einen Fall verunglückt. — Fr. Anna Christiane; Joh. Friedrich Kensch, gewes. Corporals Wittwe, 59 J., an der Wassersucht. — Amalie Therese; Frn. Karl Plaut, Chirurgs Tochter, 9 Mon., an Krämpfen. — Joh. Gottlob Sonntag, Handarbeiter, 60 J., am Schlagfluß. — Fr. Christian Traugott Schumann, pens. Accis-Einnehmer, 65 J., an Entkräftung. — Fr. Marie Aug.; Frn. Adolph Collenbusch, B. u. Kaufmanns Ehegattin, 36 J., an Herzkrankheit. — Ernst Heinrich Bernhard; Joh. Gottlieb Gaspar, herrschaftl. Bedientens Sohn, 5 J. 7 Mon. 18 Tage, an nervösem Fieber. — Antonie Franziska; Karl Gottlob Burchardt, verabsch. Corporals Tochter, 1 J. 7 Mon. 3 Woch., am Zahnsieber. — Maria Bertha; Karl Wilh. Bölskerling, herrschaftl. Bedientens Tochter, 2 J. 7 Woch., an Krämpfen. — Karl Ernst; Christian Gottlieb Vogel, Chausseewärters Sohn, 10 Woch., an Krämpfen. — Joh. Christiane Bauer, Pulverarbeiters Ehefrau, 43 J., am Blutsturz. — Amalie Aug. Therese; Joh. Heinr. Töpfer, herrschaftl. Bedientens Tochter, 3 Woch., an Schwämmen. — Joh. Christian Döring, herrschaftl. Kutscher, 47 J., an Leberverhärtung. — Christian Traug. Bauer, Pulverarbeiters ungetaufte Tochter, 27 Stunden, am Steckfluß. — Hierüber 6 uneheliche Kinder.

Uebershaupt: 37 Verstorbene.

Getreidepreise in Dresden, vom 1. bis 4. Nov.

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Eblr. gl.	Eblr. gl.	ger.	Eblr. gl.	Eblr. gl.
Roggen	4 —	—	—	—	—
Waizen	5 4	5 8	5 2	—	—
Gerste	3 6	3 8	—	—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Eblr. gl.	Eblr. gl.	ger.	Eblr. gl.	Eblr. gl.
Guter Roggen	3 18	3 20	—	—	—
Waizen	5 —	—	4 20	—	—
Gerste	3 4	—	3 —	—	—
Hafser	1 16	1 20	1 12	—	—

Angefommene Reisende, vom 4. Nov. Mittags bis 5. Nov. Mittags.

Im Hôtel de France: Sr. Excell. d. K. Franz. Gesandte Fr. Baron v. Bussièrès a. Paris.
Im Hôtel de Saxe: Fr. Dehon. Neumann aus Gästrow, Fräul. v. Neumann a. München.
In g. Engel: Frau Geh. Rathin Bar. v. Albedyll a. Mistau, Fr. Thoschekki a. Leipzig.
In St. Gotha: Fr. Graf v. Potocki a. Paris, Fr. Kammerhr. v. Tschirski u. Boyendorf a. Eisenach, Fr. Capit. v. Stachowitsch a. Rußland, Fr. Rittergutsbes. v. Kirchenpauer a. Weistrop.
In St. Rom: Gutsbes. Hellmuth a. Technitz, die Frn. Afl. Müller a. Leipzig, Wagensührer a. Magdeburg, Eckardt a. Großenhain u. Dellmann a. Eilenburg.
In St. Berlin: Die Frn. Gutsbes. D. Crusius u. Plagmann a. Leipzig, Fr. Kammerger. Assessor Henke, Fr. Banqu. Lehmann u. Fräul. Knapp a. Halle.
In St. Wien: Fr. Bürgermstr. Fellmer, Fr. Ado. König u. Rad. Pennig a. Ebbau, Fr. Apoth. Prinz a. Dederan.
In St. Frankf.: Fr. Domhr. D. Schilling a. Leipzig, Fr. Kammerhr. v. Ziegler und Klipphausen aus Kuhnewalde, Fr. Gastw. Engelhardt a. Bischofswerda, Fr. D. Hoffmann a. d. Niederlonden.
Im H. Rauchh.: Die Landtagsabgeordn. Fr. Müller a. Taura u. Fr. Pfeiffer a. Lauterbach, Fr. D. Baumbach a. Jmenau, Fr. Prädiger Wille a. Torgau, Fr. Architect Holländer a. Bremen.
In d. g. Krone: Fr. Hammerwerksbes. Breitfeld a. Erla, Fr. Banqu. Cantor a. Teplitz, Fr. Amtm. Waschke a. Bernsdorf, Fr. Gutsbes. Dehmichen a. Scharfenberg.
Im rothen Hirsch: Die Frn. Bürgermstr. Wehner a. Chemnitz u. Ritterstädt a. Pirna.

In St. Prag: Hr. Partic v. Döring a. Baiersdorf, Hr. Drk. Schulze a. Dittau, Hr. Rfm. Schmidt a. Leipzig.
 Im g. Anker: Hr. Speck, Landtagsabgeordn., a. Alt-Reichenbach, Hr. Diac. Schreckenbach a. Chemnitz.
 Im Hamb. H.: Hr. Rfm. Kunze a. Prag.
 Im deutschen H.: Mad. Keller a. Waldheim, Hr. Pastorin Bistel a. Behreborn, Hr. Adv. Gärtner a. Neusalza.
 Im geb. H.: Hr. Rost, Landtagsabgeordn., a. Limbach, Hr. Agent Rüdric a. Bauzen, Hr. Gutsbes. König a. Coblenz.

B. Gastw. Moritz: Frau Lieuten. Seiffert a. Butschowitz, Hr. Gutsbes. Seiffert a. Leupen, Hr. Rittergutsbes. Boigt a. Buschwich, Hr. Apoth. Schütz a. Großenhain, Hr. Adv. Heinge a. Dschah, Hr. Schiffbr. Fischer a. Strehla, Hr. Insp. Geisenheimer a. Maxen.
 B. Gastw. Förster: Hr. Amts-Cass. Dpitz a. Marienberg, Hr. Actuar Dertel a. Frauenstein, Hr. Dekon. Raundorf a. Langenbernsdorf.
 B. Gastw. Zehl: Hr. Posament. Tränkner, Hr. D. Fischer, Hr. Schuhmachr. Stelle, Hr. Gastw. Böhme u. Hr. Drk. Hartmann a. Freiberg.

O e r t l i c h e s.

Möchten doch die Herren Geistlichen, die in der Kreuzkirche während dem Gottesdienste früh 5 Uhr Beichtreden halten, wenigstens dann, wenn es während der Predigt geschieht, ihre Stimmen, (die im kleinern Raume der Beichtstühle doch wohl noch verständlich genug bleiben), so weit ermäßigen, da-

mit die Kirchenbesucher im Anhören der Predigt nicht offenbar und sehr empfindlich gestört werden, — oder möchten die Beichtandlung (wie ohnehin wohl zu wünschen wäre) während der Predigt lieber gänzlich sistiren.

Ein fleißiger Besucher des Frühgottesdienstes.

Börse in Leipzig vom 4. November 1839.

Course in Königl. Sächsischer Wechselzahlung.			Course in Königl. Sächsischer Wechselzahlung.			Staatspapiere, excl. Zinsen.		
	Angeboten.	Gesucht.		Angeboten.	Gesucht.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 1 k. S.	—	137½	Bresl. Duk. à 2½ Thlr.	—	12½	K. Preuss. Steuer-Cred.-Kassen-Scheine	—	—
250 Ct. fl. 2 Mt.	—	136½	65½ As auf 100	—	12½	à 3% v. 1000 u. 500 Thl.	—	98
Angsburg pr. 150 k. S.	—	100½	Passir d° d° 65 As = d°	—	12½	kleinere =	—	—
Ct. fl. 2 Mt.	—	—	Conv.-Sp. u. Gld. = d°	—	—	d° d° Kamm.-Cr.-Kassen-Scheine	—	—
Bremen p. 100 Thl. k. S.	109½	—	Kön. u. Kurf. S. ¼ = d°	—	—	à 2% v. L. A. 1000 Thlr.	—	—
Lsdr. à 5 Thlr. 2 Mt.	—	—	Conv. 10 u. 20kr. = d°	—	—	à 3% L.B.D. 500 u. 50 =	—	—
Frankfurt a. M. pr. k. S.	—	100½	Preuss. Cour. b. Wechsel geg. and. Geldsort.	—	102½	Leipziger Stadt-Anl.	—	—
100 Thlr. WG. 2 Mt.	—	—	Gold pr. Mk. fein Köln.	—	—	à 3% v. 1000 u. 500 Thl.	100½	—
Hamburg pr. 300 k. S.	—	148½	Silber pr. d° d°	—	—	kleinere =	—	101
Mk. Bco. 2 Mt.	—	147½				Act. d. W. B. in fl.	1590	—
London pr. 1 L. St. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere, excl. Zinsen.			K. K. Östr. Metall.	—	—
3 Mt. 6. 14½	—	—	K. Sächs. Steuer-Cred.-Kassen-Scheine	—	100½	à 5% pr. 150 fl. Conv.	—	107½
Paris pr. 300 Frcs. k. S.	—	78½	à 3% v. 1000 u. 500 Thl.	—	101½	d° à 4% d° d°	—	—
2 Mt. — 78	—	—	kleinere =	—	—	d° à 3% d° d°	—	80½
3 Mt. — 78	—	—	d° d° Kamm.-Cr.-Kassen-Scheine	—	—	K. Pr. St.-Schuldscheine pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	—	103½
Wien pr. 150 fl. k. S.	—	100	à 3% von 1000 Thlr.	—	—	Lpz. Bank-A. excl. Z. P. C.	108½	—
Conv. 20 kr. 2 Mt.	—	—	d° d° d° à 2% von 500, 200 u. 50 Thlr.	—	—	Lpz.-Dresd. Eisenbahn-Act excl. Z. in Pr. Crt.	—	93½
3 Mt. — 99	—	—	d° d° Landrentenbriefe	—	—	Magdeb.-Leipz. d° d°	—	84½
Berlin pr. 100 Thl. k. S.	—	102½	à 3% v. 1000 u. 500 Thl.	101	—			
WZ. in Pr. Ct. 2 Mt.	—	—	kleinere =	101½	—			
Bresl. pr. 100 Thl. k. S.	—	102½						
WZ. in Pr. Ct. 2 Mt.	—	103½						
Louisd'or à 5 Thl. auf 100	9	—						
Holl. Duk. à 2½ = d°	—	13½						
Kaiserl. d° d° = d°	—	13½						

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
 Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
 2) Öffentliche Vergnügungen u.
 Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.
 Abend-Concert bei Meißner im italienischen Dörschen.
 Omnibusfahrten: nach dem Bahnhose (vom Pirna'schen, Seethors u. Wilsdruffer Plaze aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr nach Neustadt bis zum Waldschlößchen (von der Gildbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr aus Antenstadt (von der Priesnigbrücke) fr. ½9, ½10, ½11, ½12 Uhr, Nachm. ½1, ½2, ½3, ½4, ½5, ½6, ½7 Uhr.
 Theater: Eugen Kram, Trauerspiel in 5 Akten, nach dem Roman gleiches Namens von Bullwer, von Ludwig Kellstab. (Ende um 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.